

HHU und Dr. Hans Riegel-Stiftung vergeben Fachpreise 14 Schülerinnen und Schüler für naturwissenschaftliche Facharbeiten ausgezeichnet

9.9.2026 - Arne Claussen | Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Acht Schülerinnen und sechs Schüler wurden am 7. September 2026 an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU) für ihre hervorragenden Facharbeiten in den MINT-Fächern Biologie, Chemie, Informatik, Mathematik und Physik prämiert. Sie erhielten einen der Fachpreise, die die Dr. Hans Riegel-Stiftung gemeinsam mit der HHU jetzt schon zum 16-ten Mal verleiht. Das Themenspektrum und die kreativen Ideen sind breit: vom Zusammenhang zwischen sozialen Medien und Aufmerksamkeitsspannen Jugendlicher über die Explosion des Zeppelins Hindenburg bis hin zur Klanganalyse des Saxophons.

Eine Jury aus Forscherinnen und Forschern der HHU bewertete die insgesamt 83 eingegangene Arbeiten aus der Region Düsseldorf-Duisburg-Essen-Oberhausen-Wuppertal, dem Niederrhein und dem Sauerland nach wissenschaftlichen Kriterien. Besonders wichtig waren eine kreative Themenstellung sowie eine deutlich erkennbare Eigenleistung, zum Beispiel in Form von Experimenten oder einer fundierten Recherche.

Die Verleihung der Fachpreise fand nun im festlichen Rahmen im Studierenden Service Center der HHU statt. Neben Schülerinnen und Schülern wurden auch die Schulen geehrt, die die jeweiligen Sieger in den einzelnen Kategorien stellen.

Prof. Dr. Michael Schöttner, Studiendekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät: „Es ist eine Ehre und ein großes Vergnügen, zusammen mit der Dr. Hans Riegel-Stiftung jährlich die Fachpreise zu vergeben. Dabei bin ich immer wieder erstaunt, wie kreativ die Schülerinnen und Schüler bei der Themenfindung sind und auch mit welcher wissenschaftlichen Ernsthaftigkeit sie nach Lösungen gesucht und experimentiert haben. Für die Prämierung ist ein deutlich erkennbarer praktischer Eigenanteil ein wichtiger Faktor.“

„Talente zu finden und zu fördern, sie zu begleiten und zu vernetzen – das gehört unter anderem zu den Schwerpunkten der Dr. Hans Riegel-Stiftung. Als promovierter Volkswirt und Unternehmer maß unser Stifter den Technik- und Naturwissenschaften besondere Bedeutung bei. In der Förderung der MINT-Bildung sah er und sehen wir noch heute eine wichtige Basis zur Sicherung und Gestaltung unserer ökologischen und ökonomischen Zukunft! Die Dr. Hans Riegel-Fachpreise sind dafür ein gutes Beispiel“, so Marco Alfter, Vorstandsvorsitzender der Dr. Hans Riegel-Stiftung. Er war sichtlich beeindruckt von den Themen der Arbeiten: „Sie sind zukunftsgerichtet und anwendungsbezogen.“

Die Dr. Hans Riegel-Fachpreise sind in jedem Fach mit jeweils 600 Euro für den ersten Platz, 400 Euro für den zweiten Platz und 200 Euro für den dritten Platz dotiert. Zudem erhalten die Schulen der Erstplatzierten einen Sachpreis in Höhe von rund 250 Euro als Anerkennung für die Betreuung der Schülerarbeiten durch die jeweiligen Fachlehrerinnen und -lehrer. Die Schirmherrin ist Dorothee Feller, Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Auf die Preisträger warten spannende Campus-, Seminar-, Tagungs- und Akademie-Angebote seitens der Dr. Hans Riegel-Stiftung, von denen sie als Mitglieder des sog. MINT TANK nun in Zukunft profitieren können.

Weitere Informationen:

www.hhu.de/drhansriegelfachpreise

www.hans-riegel-fachpreise.com

Die Preisträgerinnen und Preisträger

Biologie

1. Benjamin Szajer, Gymnasium Fabritianum, Krefeld
Arbeit: „Die Auswirkung von Ablenkung auf die Reaktionszeit – eine Untersuchung aus neurobiologischer Sicht“
2. Hannah Noemi Völker, Gymnasium der Benediktiner, Meschede
Arbeit: „Der Einfluss des täglichen Konsums sozialer Medien auf die Aufmerksamkeitsspanne von Jugendlichen“
3. Svenja Buddenkotte, Maria-Wächtler-Gymnasium, Essen
Arbeit: „Der Einfluss von Taurin auf menschliche Stammzellen“

Chemie

1. Leonard Krol, Erzbischöfliches Suitbertus-Gymnasium, Düsseldorf-Kaiserswerth in Kooperation mit dem Theodor-Fließner-Gymnasium Kaiserswerth
Arbeit: „Explosionen und Energetik: experimentelle Untersuchung der Knallgasreaktion von Wasserstoff und Sauerstoff im Kontext des Hindenburgunglücks“
2. Laura Wienert, Carl Friedrich von Weizsäcker-Gymnasium, Ratingen
Arbeit: „Experimenteller Vergleich der Pufferkapazität des Wassers des Angerbads und des Grünen Sees“
3. Emma Welski, B.M.V - Gymnasium, Essen
Arbeit: „Knicklichter und ihre Funktionsweise – Inwiefern lässt sich Einfluss auf ihre Leuchtdauer nehmen?“

Informatik

1. Lena Andrea Hoppe, Cecilien-Gymnasium, Düsseldorf
Arbeit: „Künstliche Intelligenz und Musik – digitale Komposition und Urheberrecht“
2. Nora Hiseni, Carolus-Magnus-Gymnasium, Übach-Palenberg
Arbeit: „Kann eine Künstliche Intelligenz eine*n Therapeut*in ersetzen?“

Mathematik

1. David Deußen, Kreisgymnasium, Heinsberg
Arbeit: „Attraktoren spezieller nicht-affiner iterierter Funktionensysteme im metrischen Raum $\mathbb{R}^2$ “
2. Julius Reiter, Konrad-Heresbach-Gymnasium, Mettmann
Arbeit: „Mathematische Modellierung sozialer Netze am Beispiel von Krankheitsausbrüchen“
3. Sofia Sahana Kanesarasa, Gymnasium der Benediktiner, Meschede
Arbeit: „Personalisierte Vergessenskurven: der Einfluss von Arbeitsgedächtniskapazität auf individuelle Lernparameter“

Physik

1. Tobias Klein, Konrad-Heresbach-Gymnasium, Mettmann
Arbeit: „Ordnung im Chaos: numerische und experimentelle Untersuchung der Stabilitätsgrenzen des Doppelpendels“
2. Joscha Wallraff, Norbert-Gymnasium, Knechtsteden
Arbeit: „Klanganalyse des Saxophons“
3. Claire D. Roericht, Theodor-Heuss-Gymnasium, Essen
Arbeit: „Wir funktionieren Kugelblitze – ein physikalischer Erklärungsansatz“

<https://www.hhu.de/die-hhu/presse-und-marketing/aktuelles/pressemeldungen-der-hhu/news-detailansicht/14-schuelerinnen-und-schueler-fuer-naturwissenschaftliche-facharbeiten-ausgezeichnet>